18. Folge von M. Schwaller Pfr.

Das Totenbuch von Bösingen

Die Kirchen-oder Standesregister sind sehr wertvoll. Aus ihnen lassen sich viele wichtige Angaben und Hinweise zur näheren Kenntnis der früheren Zeiten entnehmen. Die vielen Namen und Jahreszahlen dienen zu den einzelnen Familienforschungen. Neben den üblichen Standesangaben sind aber mehrfach auch andere Aufzeichnungen gemacht, welche sehr interessante Hinweise enthalten. Darum ist das eingehende Studium dieser Bücher recht aufschlussreich.
Heute soll einmal das Totenbuch vorgestellt werden. Ich habe versucht alle Eintragungen von Anfang an bis zur Gegenwart durchzulesen. Die ersten Eintragungen sind ganz kurz gehalten. Später werden sie ausführlicher und gelegentlich sind sie mit aufschlussreichen Anmerkungen oder Hinweisen versehen. Daraus lassen sich Anhaltspunkte finden zu verschiedenen Bereichen oder Gebieten. So war es zum Beispiel möglich nach diesen Eintragungen, die Liste der Sakristane zusammenzustellen, welche letzthin hier veröffentlicht wurde. Im Laufe der Zeit sollen noch weitere Veröffentlichungen folgen, die auf Grund dieser Angaben möglich sind. Zuerst soll heute aber ein Ueberblick über das Totenbuch im allgemeinen werden.
Das Totenbuch beginnt, wie alle unsere Kirchenbücher, mit dem Jahre 1666. Gegenwärtig ist der vierte Band im Gebrauch und er dürfte noch ungefähr für 5 - 6 Jahre dienen können. Bis zum Jahre 1894 sind auch alle Verstorbenen aus Oberbösingen hier eingetragen. Damals wurde Oberbösingen dann der Pfarrei Wünnewil und Friseneit zu Schmitten zugeteilt und von diesem Datum an sind diese Eintragungen nicht mehr in den Kirchenregistern von Bösingen.
Vom Anfang des Jahres 1666 bis Ende des Jahres 1979 finden wir in diesen vier Registern im ganzen 4860 Todesfälle eingetragen. Alle Angaben und Hinweise in dieser Veröffentlichung stammen einzig und allein aus den kirchlichen Registern, wie sie seit Anfang geführt worden sind ohne Berücksichtigung der zivilen Standesbücher, welche 1876 angefangen wurden.
Wie sind diese 4860 Todesfälle nun in den vier verschiedenen Registern eingetragen oder eingeschrieben?

1. Totenbuch	von 1666 bis 1789		
	eingetragene Todesfälle		1586
Pfarrer	Johann Bovard (1643 - 1685)		
	Todesfälle eingeschrieben	154	
Pfarrer	Franz Karl Ratze (1685 - 1689)		
	Todesfälle eingeschrieben	32	
	1687 - 1689 keine Eintragung		

	Pfarrer Claudius Schleich (1889 - 1714)		
	Todesfälle eingeschrieben	424	
	Pfarrer Claudius Anton Schueler (1715 - 1743)		
	Todesfälle eingeschrieben	341	
	Pfarrer Anton German Schueler (1744 - 1784)		
	Todesfälle eingeschrieben	382	
	Alters-und Krankheitshalber hat ihm 1774 - 1784 Augustinerpater Profuturus Müller ausgeholfen und selbst die letzte Eintragungen gemacht von	156	
	Pfarrer Franz Niklaus Clerc (1784 - 1827)		
	Todesfälle eingeschrieben	57	
2. Totenbuch	von 1789 bis 1837 eingetragene Todesfälle		853
	Pfarrer Franz Niklaus Clerc (1784 - 1827)		
	Todesfälle eingeschrieben	698	
	Pfarrer Johann Peter Jendly (1828 - 1846)		
	Todesfälle eingeschrieben	155	
3. Totenbuch	von 1837 bis 1876 eingetragene Todesfälle		837
	Pfarrer Johann Peter Jendly (1828 - 1846)		
	Todesfälle eingeschrieben	193	
	Pfarrer Franz Xaver Piller (1846 - 1857)		
	Todesfälle eingeschrieben	237	
	Pfarrer Peter Käser (1857 - 1872)		
	Todesfälle eingeschrieben	301	
	Pfarrer Martin Christoph Neuhaus (1872 - 1902)		
	Todesfälle eingeschrieben	106	
4. Totenbuch	von 1877 bis 1979 und ff. eingetragene Todesfälle		1584
	Pfarrer Martin Christoph Neuhaus (1872 - 1902)		
	Todesfälle eingeschrieben	479	
	Gelähmt infolge Schlaganfall, hat P. Martin Kapuziner ihm (1901 - 1902) ausgeholfen und auch die letzten Eintragungen gemacht	21	
	Pfarrer Paul Georg Rody (1902 - 1933)		
	Todesfälle eingeschrieben	484	
	Pfarrer Moritz Schwaller (1934 - 1972)		
	Todesfälle eingeschrieben	503	
	Pfarrer Paul Fasel (1972 - 1977)		
	Todesfälle eingetragen	61	
	Pfarrer Paul Sturny seit 1977		
	Todesfälle eingetragen bis 1979	36	

(Fortsetzung folgt)